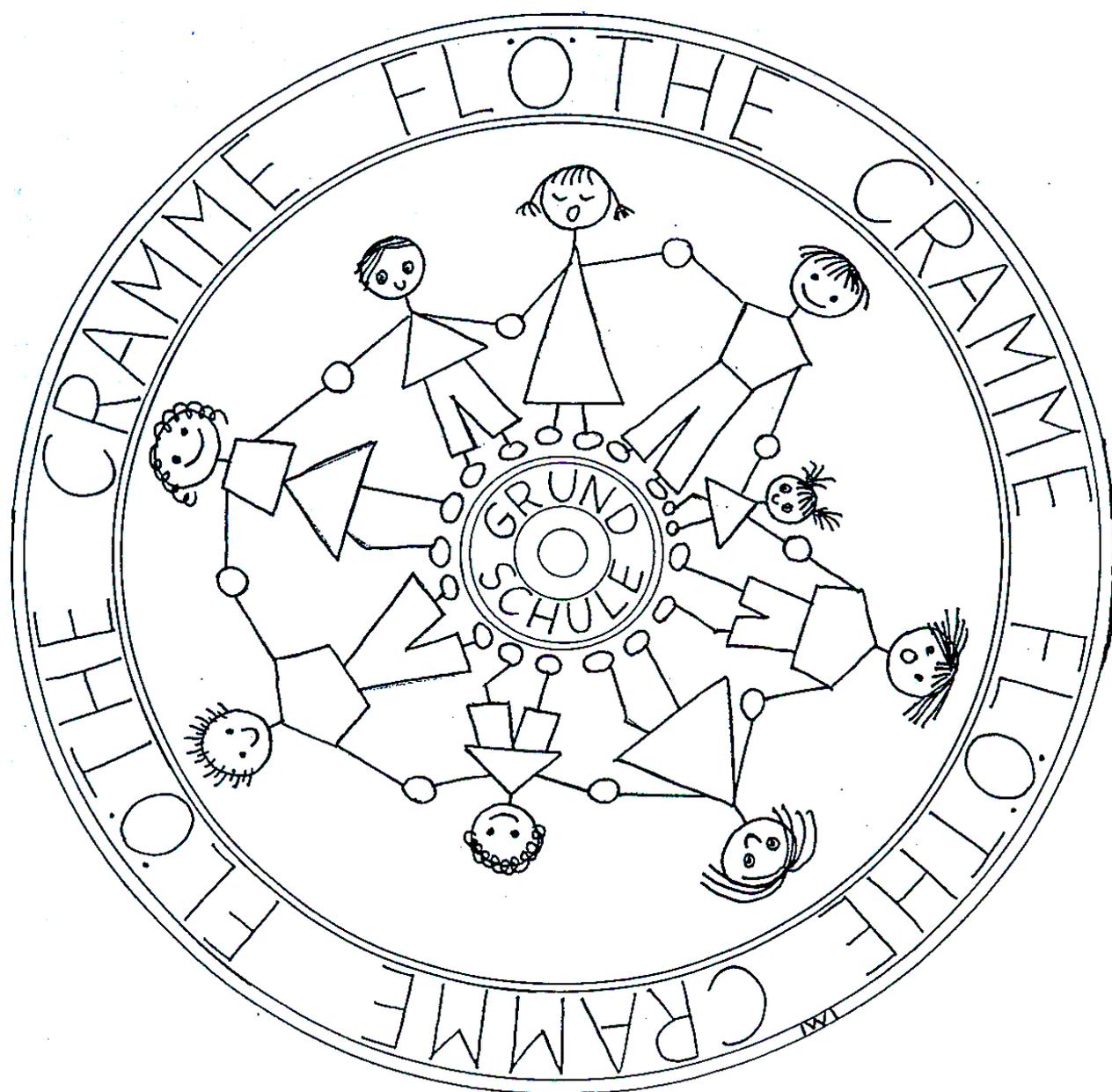


Crammer Schulnachrichten



Ausgabe Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

was?	Seite(n)
Interview mit den Küchenkräften	3-5
Klasse 2 im Zoo	6
Projekt „Sicher und stark“ (Kl. 2)	7
Mikroskopier-Tag in der Leibniz-Realschule (Kl.4b)	8
Der Vorlesewettbewerb (Kl. 3)	9
Bundesjugendspiele	10-11
Klasse 1 und der Leserabe	12
Haustiere in der Klasse 3	13
Tour de Cramme (4a, 4b)	14-15
Verkehrsquiz	15
Impressionen der Vernissage (Kl. 4a)	16

GEWONNEN!

Beim Bücherbus-Ideen-Wettbewerb „Gestalte dein Lesemobil“ hat unsere Schule die ersten Preise abgeräumt. Klasse 3 gewann den ersten Platz und die Klasse 1 errang mit ihrem Beitrag den zweiten Platz:



Herzlichen Glückwunsch!



Frau Hartkopf, Frau Weide und Frau Domanski

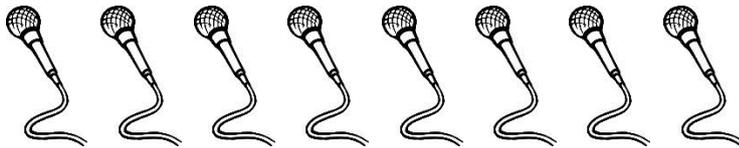
Interview mit den Mitarbeiterinnen unserer Mensa

1. Wie heißen Sie mit vollem Namen? **Elvira Hartkopf**
2. Sind Sie verheiratet? Ich bin geschieden.
3. Wie alt sind Sie? 48 Jahre
4. Wo wohnen Sie? Ich wohne in Groß Flöthe.
5. Haben Sie Kinder? Ja, einen Jungen.
6. Mögen Sie Tiere? Ja, ich mag gerne Hunde.
7. Haben Sie ein Haustier? Ich hatte einen Hund.
8. Was ist Ihre Lieblingsfarbe? Türkis
9. Welche Aufgabe haben Sie in unserer Schule? Ich verkoste die Kinder.
10. Macht Ihnen die Arbeit Spaß? Ja, natürlich.
11. Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit? Mir gefällt alles.
12. Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Ich arbeite gerne im Garten.
13. Welche Fußballmannschaft mögen Sie? Ich mag Eintracht.
14. Was ist Ihr Lieblingsessen? Ich esse gerne Hähnchen.



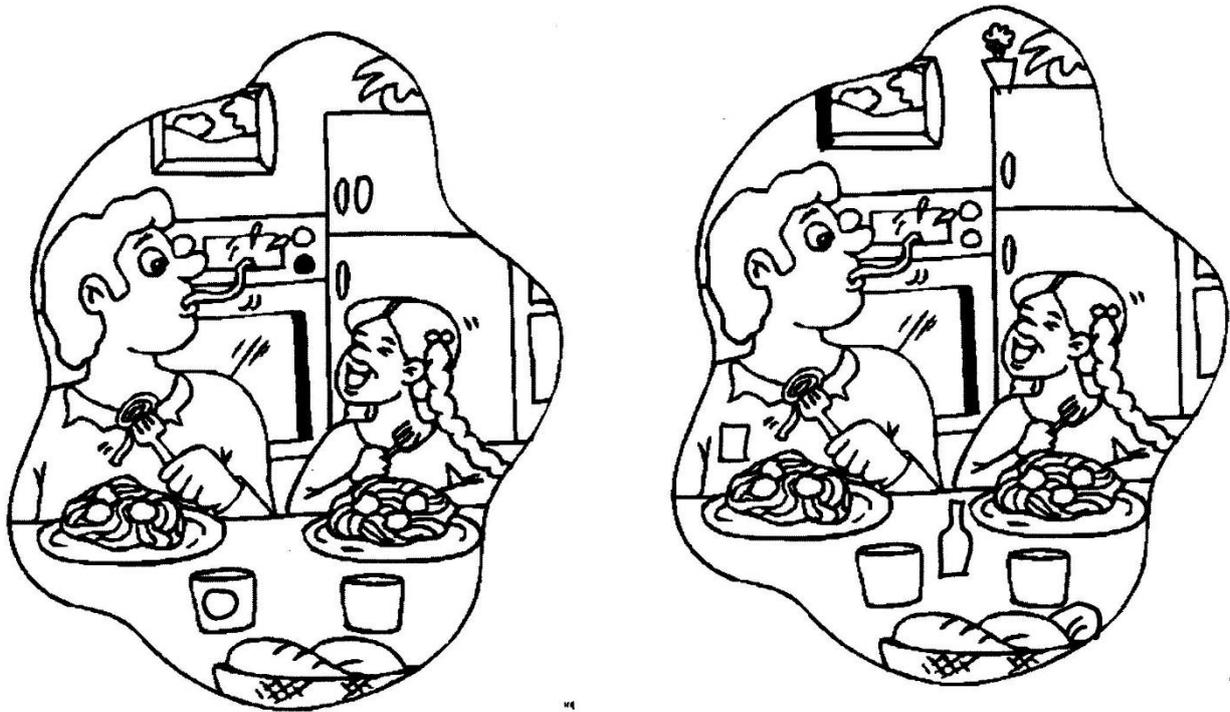
1. Wie heißen Sie mit vollem Namen? **Heidrun Hedwig Gertrud Domanski**
2. Sind Sie verheiratet? Ja
3. Wie alt sind Sie? 63 Jahre
4. Wo wohnen Sie? Ich wohne in Cramme.
5. Haben Sie Kinder? Ja, ich habe 3 Kinder.
6. Mögen Sie Tiere? Ja
7. Haben Sie ein Haustier? Ja, ich habe Katzen.
8. Was ist Ihre Lieblingsfarbe? Meine Lieblingsfarbe ist blau.
9. Welche Aufgabe haben Sie in unserer Schule? Ich teile das Mittagessen aus.
10. Macht Ihnen die Arbeit Spaß? Ja.
11. Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit? Die Zusammenarbeit mit den Kollegen.
12. Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Ich lese gerne und arbeite im Garten.
13. Welche Fußballmannschaft mögen Sie? Ich mag Eintracht Braunschweig.
14. Was ist Ihr Lieblingsessen? Ich esse gerne

Milchreis.



1. Wie heißen Sie mit vollem Namen? **Brigitte Weide**
2. Sind Sie verheiratet? Ja
3. Wie alt sind Sie? 55 Jahre
4. Wo wohnen Sie? Ich wohne in Cramme.
5. Haben Sie Kinder? Ja, ich habe 2 Kinder.
6. Mögen Sie Tiere? Ja
7. Haben Sie ein Haustier? Nein
8. Was ist Ihre Lieblingsfarbe? Blau
9. Welche Aufgabe haben Sie in unserer Schule? Ich reinige die Schule.

10. Macht Ihnen die Arbeit Spaß? Ja
11. Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit? Mir gefällt der Sand (das war als Witz gemeint).
12. Was machen Sie in ihrer Freizeit? Ich arbeite gerne im Garten.
13. Welche Fußballmannschaft mögen Sie? Keine
14. Was ist Ihr Lieblingsessen? Ich esse am liebsten Spaghetti.



Kreise auf dem rechten Bild 8 Fehler rot ein.

Vielen Dank für
die Interviews!

Lösung von Seite 15: 1a, 2c, 3b, 4b+d, 5a, 6a, 7c, 8b, 9c, 10b

Klasse 2 im Zoo

Die Klasse 2 hat im Rahmen des Sachunterrichts den Zoo in Braunschweig besucht, sich dort die Tiere angesehen und sich über ihre Herkunftsländer, ihre Ernährung, ihre Lebensweise und vieles mehr informiert.

Die Dritt- und Viertklässler können sich vielleicht noch an die folgenden Fragen erinnern und ihr Gedächtnis prüfen:

Wie schnell kann ein **Gepard** laufen?

- 92 km/h (O) 102 km/h (SCH) 112 km/h (W)

Wie viele Meter lang kann der Gepard so schnell laufen?

- 100 m (L) 400 m (I) 800 m (H)

Wozu dienen die Höcker der **Trampeltiere / Kamele**?

- als Fettspeicher(D) als Wasserspeicher(A) nur zur Zierde(R)

Wie öffnen die **Otter** die Muscheln, die sie fressen wollen?

- mit den Pfoten(P) mit den Zähnen(H) Sie legen sie in die Sonne(D)

Wo verbringen **Waschbären** in der freien Natur meistens ihren Tag?

- am Bach (O) in Baumhöhlen (E) in Erdhöhlen (P)

In welchem Land leben **Stachelschweine**?

- in der Türkei(R) in Peru(N) in Schweden (T)

Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben ein **Lösungswort**.

So nennt man ein Kaninchen, das hängende Ohren hat: _ _ _ _ _

Unsere Klasse 2 hat am Projekt „**Sicher und stark**“ teilgenommen. Claudia hat mit uns in der Turnhalle verschiedene Übungen gemacht, die uns Spaß gemacht haben und bei denen wir einiges gelernt haben. Wir geben euch hier ein paar Verhaltenstipps, die wir dort gelernt haben:

Was machst du, wenn jemand - wie z.B. deine Tante Gabi – dich beim Gratulieren zum Geburtstag umarmt, obwohl du es nicht möchtest, wenn sie dich zu sehr oder zu oft umarmen will?

Du sagst laut und deutlich:

„Nein! Hör auf, mich zu umarmen!“

Was machst du, wenn dir jemand zu nahe kommt, so dass es dir unangenehm ist?

Du machst deutlich, wie nahe dir jemand kommen darf, stellst dich fest in Schrittstellung auf,

hebst die Hände und rufst abwehrend:

„Stopp!“

Wie verhältst du dich, wenn dich ein Fremder anspricht?

Du läufst weg und rufst laut:

„Nein!“

Wenn er dir folgt, bittest du andere um Hilfe, am besten in einem Laden in der Nähe.

Was machst du, wenn du in Gefahr gerätst, weil dich jemand, der größer und stärker ist als du, festhält und dich nicht wieder loslassen will?

Du darfst dich wehren, und zwar so, dass du dem anderen richtig weh tust und er dich loslassen muss. Wir haben besprochen, welche Stellen am Körper des Menschen sehr schmerzempfindlich sind, die man mit Füßen oder Händen erreichen kann.

Was machst du, wenn du siehst, dass jemand in Not ist, du aber selbst in Gefahr geraten würdest, wenn du helfen bzw. dich einmischen würdest:

Du sprichst andere Erwachsene an, machst sie auf das Problem aufmerksam und bittest sie, zu helfen oder Hilfe zu holen. Seite 7



Mikroskopier-Tag in der Leibniz-Realschule

Am 14. April besuchten wir, die Klassen 4a und 4b, die Leibniz-Realschule in Wolfenbüttel. Wir waren von Frau Koch eingeladen, einen Mikroskopier-Führerschein zu machen! In dem neuen Chemie-Raum der Schule haben wir zunächst die Teile eines Mikroskops kennengelernt. Es gab ein Puzzle und ein Rätsel, beides war ziemlich knifflig. Die

anschließende Pause konnten wir gut gebrauchen. Leif hat sich kurz vor Pausenende ein riesiges Fladenbrot gekauft. In der letzten Stunde durften wir dann mit 9.- Klässlern mikroskopieren. Das war gar nicht so einfach. Man durfte alles auf den Tisch legen: Flusen, Staub, tote Tiere und was noch so auf dem Boden zu finden war. Den Führerschein hat zum Glück jeder bestanden!



Nun kam ein weiterer toller Programmpunkt für diesen Tag: wir fuhren zur Buchhandlung Behr und suchten in einem Wettspiel im Geschäft verteilte Bilder, die zeigten wie ein Buch entsteht. Herr Geißler erzählte uns

später etwas dazu und wir konnten ihn mit unseren Fragen löchern. Zum Schluss durften wir uns etwas kaufen und bekamen ein Buch zum „Welttag des Buches“ geschenkt. Es war ein erlebnisreicher Tag.

„Vielen Dank!“ an Frau Koch und Herrn Geißler!

(von Henri W. und Ole)

Seite 8

Der Vorlesewettbewerb

Am Anfang wurden wir in der Bücherei unserer Schule empfangen. Danach haben wir uns einen Platz gesucht. Die Daumendrücker haben mit den Vorlesern



zusammen gesessen. Sarah und Alyssa waren Daumendrücker, Isabel und Ronja waren die Vorleserinnen. Es

waren aber auch Kinder aus der 4a und 4b und einer anderen Schule da. Isabel war beim Vorlesen als



Vorletzte dran und Ronja als Letzte.

Als wir fertig waren, gab es eine kleine Pause. Etwas später wurden

wir wieder hereingeholt. Sofort wurde gesagt, wer welchen Platz bekommen hatte. Dann durften sich die Teilnehmer ein Buch aussuchen. Isabel wurde Zweite bei den 3.Klassen, Ronja kam auf Platz 4. Lukas und Emilia belegten bei den Viertklässlern die Plätze 3 und 4.

Alle haben ganz toll mitgemacht!!!

Besonders gute Ergebnisse haben folgende Schüler erzielt:

Emily (4b)

Ole (4b)

Lilly (3)

Laszlo (3)

Mona (2)

Jan (2)



Der Leserabe in der ersten Klasse

Wir haben beim Leseraben-Geschichten-Spiel mitgemacht. Jeden Tag haben wir eine Geschichte vorgelesen und konnten Rätselfragen dazu beantworten.

Der Leserabe war mit einem Heißluftballon in der ganzen Welt unterwegs.

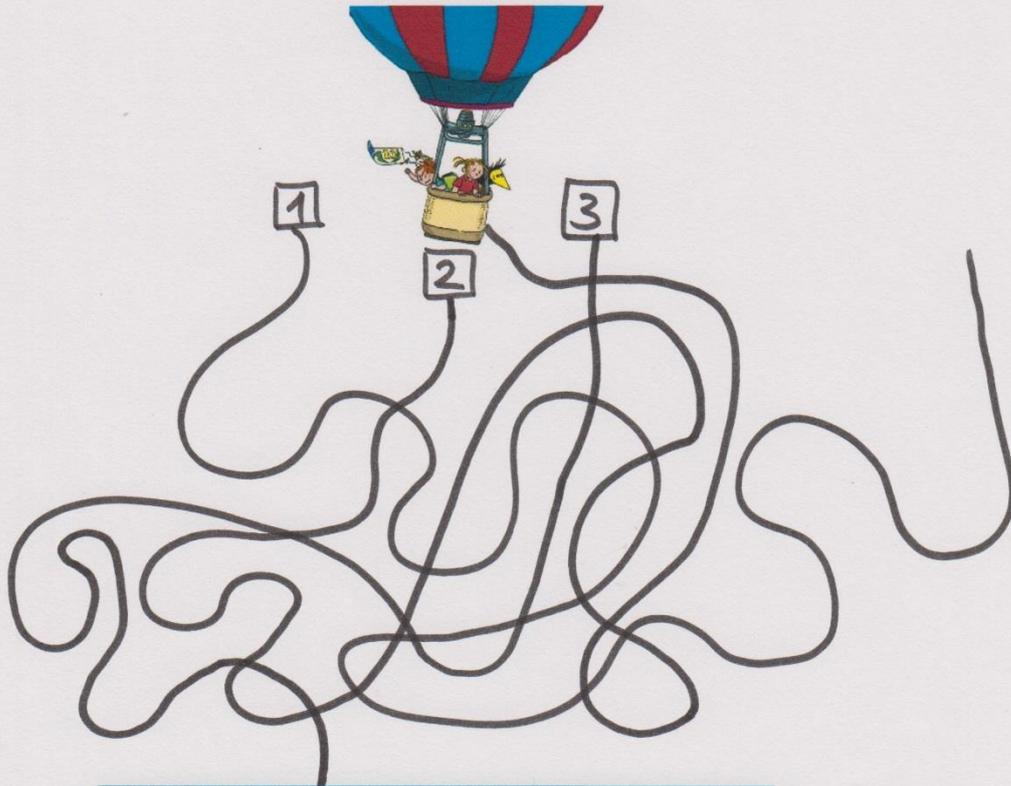
 Gespenst, Piraten,
einen Bergsteiger



Er hat ein
Indianer, einen Yeti,
und natürlich viele Vögel getroffen.



Allen hat der Leserabe Bücher geschenkt. Wir denken uns jetzt aus, wie die Geschichte weitergehen könnte. Dabei haben wir uns vorgestellt, dass der Leserabe auch mal zu uns in die Schule kommt. Er würde sich bestimmt gut mit unserem Klassentier Lola verstehen... Findet ihr den richtigen Weg in die Schule?



Haustiere in der Klasse 3



Die Klasse 3 nahm im Sachunterricht das Thema Haustiere durch. Zuerst arbeiteten wir in Gruppen. Wir erstellten Plakate zu verschiedenen Haustieren (Hund, Katze, Fische, Kaninchen). Dann präsentierten wir unsere Arbeit vor der Klasse.

Zum Abschluss der Einheit durften uns verschiedene Haustiere besuchen.

Folgende Tiere waren da:

Der Hund von Leon, der Kater von Paula und Ole, die Landschildkröte von Lilly, das Kaninchen von Sarah, der Hamster von Veit, drei Meerschweinchen von Matheo, der Wellensittich von Isabel.

Auf dieser Seite seht ihr die Tiere, die uns besucht haben:



Tour de Cramme

Wisst ihr eigentlich, was die Tour de France ist? Natürlich, das ist das berühmte Radrennen in Frankreich.

Hier in Cramme veranstalten wir zwar kein Radrennen, doch es ist wieder soweit:

Die Klassen 4a und 4b melden sich von der diesjährigen Radtour quer durch Cramme.

Unser Ziel war das Bestehen der Radfahrprüfung.

Es gab natürlich nicht nur einen Sieger wie in Frankreich.

Die einzelnen Etappen:

1. Der **Erste-Hilfe-Kursus** hat allen viel Spaß gemacht. Da gab es richtiges Theater-Blut und Unmengen von Verbandsmaterial. Damit haben wir uns gegenseitig verarztet. Wenn wir jetzt beim Fahrradfahren mal einen kleinen Unfall haben und natürlich Verbandszeug dabei haben, können wir uns vielleicht auch einmal selbst versorgen. Spannend war es auch, einmal einen Rettungswagen von innen zu sehen.



2. Beim **ADAC-Geschicklichkeitsparcours** haben wir unsere Fahrsicherheit trainiert. Besonders schwierig war das einhändige Fahren mit einer Kette in der Hand. Auch das Durchfahren eines Kreises zwischen engstehenden Holzstäben will schon geübt sein. Für die jeweiligen Klassensieger gab es richtig tolle Urkunden und Medaillen. Einige Kinder waren besonders erfolgreich und dürfen an der nächsten Stufe des ADAC-Turniers in Braunschweig teilnehmen:

Lilli Brandes aus der Klasse 3

Amelie Fisch, Amelie Kaleske und Justus Klingsporn aus der Klasse 4a

Leif Denecke aus der Klasse 4b

3. Für die wöchentlichen **Radfahrübungen** haben wir unsere Helme aufgesetzt und uns auf unsere Drahtesel geschwungen. Dann ging es durch das Dorf. Eigentlich konnten wir ja alle schon Rad fahren. Aber plötzlich mussten wir das Anfahren vom Fahrbahnrand, das Rechtsabbiegen, das Linksabbiegen und das Vorbeifahren an Hindernissen üben. An was man da alles denken musste: Umgucken, Handzeichen geben, wieder umgucken, zur Mitte einordnen, im großen Bogen abbiegen, Vorfahrt beachten und vieles mehr.

Aber schließlich hat alles gut geklappt und wir waren erfolgreich.

Eure „Radrennfahrer“ aus den Klassen 4a und 4b



Verkehrsquiz

Kreuze die richtige Antwort an: (x)

10. Was brauchst du, um mit dem Bus zu fahren?
(a) gültigen Führerschein (b) gültigen Fahrschein (c) gültigen Parkschein
2. Wer hat im Bus das Sagen?
(a) der Schüler (b) der Klassenbeste (c) der Busfahrer
10. Was musst du tun, wenn im Bus kein Sitzplatz mehr frei ist?
(a) den nächsten Bus nehmen (b) beim Stehen gut festhalten
10. Was brauchst du unbedingt an deinem Fahrrad?
(a) eine Hupe (b) eine Klingel (c) einen Spiegel (d) zwei Bremsen
10. Wozu brauchst du einen Fahrradhelm?
(a) als Kopfschutz (b) als Fußballersatz (c) als Einkaufskorb
6. Wer darf auf einem Radweg fahren?
(a) Inline-Scater (b) Trecker (c) Motorräder
7. Auf welcher Seite steigst Du beim Auto aus?
(a) zur Straße hin (b) ist doch egal (c) zum Bürgersteig hin
8. Auf was musst du achten, wenn Du im Auto mitfährst?
(a) dass alle eingestiegen sind (b) dass du richtig gesichert bist (Kindersitz)
9. Was ist ein „Toter Winkel“?
(a) eine Straßenkreuzung (b) ein Kartenspiel
(c) der Bereich am Auto, wo dich der Fahrer nicht sieht
10. Wie musst du dich am Fußgängerüberweg verhalten?
(a) einfach losrennen (b) nach links und rechts schauen und wenn kein Auto kommt zügig übergehen (c) hüpfen und, springen

Impressionen der Vernissage

vom 2. Mai 2016

Am 2. Mai veranstaltete die Klasse 4a eine Vernissage zu einer vorangegangenen Einheit „Künstlerwerkstatt“. Während dieser Einheit beschäftigten sich die Schüler/innen mit den unterschiedlichsten Künstlern und fertigten in Anlehnung an diese eigene Kunstwerke an. Folgende Künstler wurden ausgewählt:



Henri Matisse : Joana Herlt

Claude Monet: Amy Böswetter und Marie Rosensprung

Yves Klein: Lara Probst und Alexandra Scheibe

Niki de Saint Phalle: Neo Ludwig, Justus Klingsporn und Joel Köhler

Vincent van Gogh: Amelie Fisch und Leonie Weimann

Mark Rothko: Marcel Kovar und Titus Preidt

Jackson Pollock: Joshua Grass

Andy Warhol: Amelie Kaleske

(Andrea Tomiczek)

